LÄNDERSTECKBRIEF

Deutschland

AUF EINEN BLICK

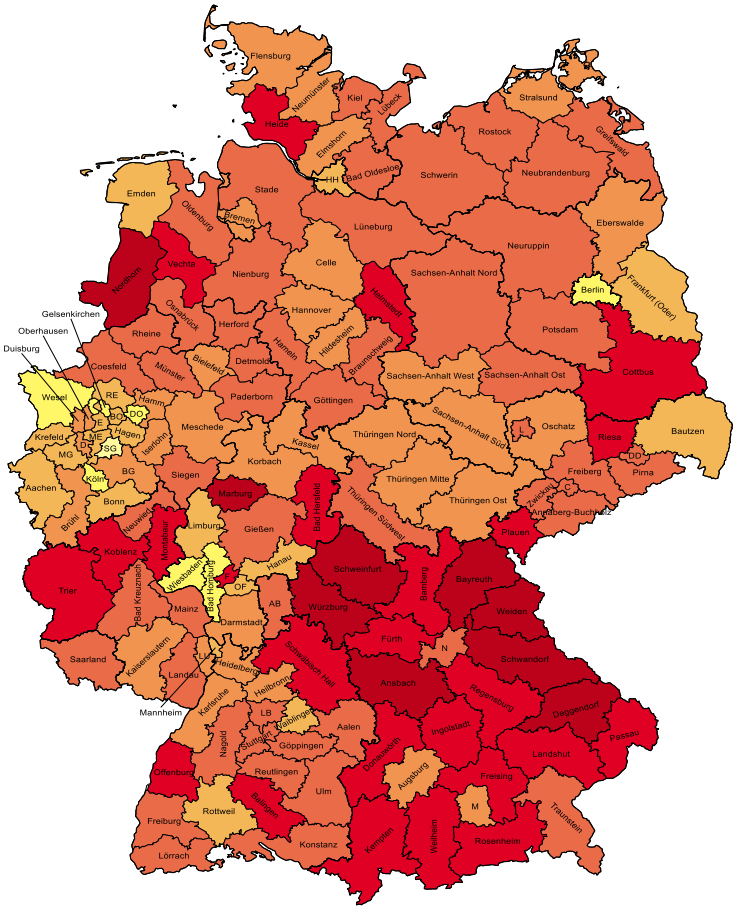
Im Jahresdurschnitt 2023/2024* fehlten in Deutschland 531.929 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 41,7 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt sich auf die drei Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Stellenüberhangsquote).

Fachkräfteengpässe nach Regionen

Besonders angespannt war die Situation in den Arbeitsagenturbezirken Schwandorf und Weiden. Dort gab es für 77,0 beziehungsweise 76,1 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen. Am geringsten war die Stellenüberhangsquote mit 10,7 Prozent beziehungsweise 22,1 Prozent in den Arbeitsagenturbezirken Solingen – Wuppertal und Berlin (3 AAB zusammengefasst).

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose
nach Arbeitsagenturbezirken,
Jahresdurchschnitt 2023/2024

- > 70 %
- ≤ 70 %
- ≤ 60 %
- ≤ 50 %
- ≤ 40 %
- ≤ 30 %
- ≤ 20 %
- ≤ 10 %



*Der Jahresdurchschnitt 2023/2024 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2023 und Juni 2024.

Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

KOFA Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau
Fachkräftelücke, offene Stellen und Stellenüberhangsquote, Jahresdurchschnitt 2023/2024

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Stellenüberhangsquote
Fachkraft	Bauelektrik	18.287	22.598	80,9
	Gesundheits- und Krankenpflege	16.698	23.121	72,2
	Kraftfahrzeugtechnik	16.281	23.672	68,8
	Altenpflege	14.574	18.243	79,9
	Elektrische Betriebstechnik	13.834	16.806	82,3
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	21.013	31.107	67,6
	Physiotherapie	12.539	14.639	85,7
	Buchhaltung	7.090	17.758	39,9
	Ergotherapie	5.388	6.509	82,8
	Heilerziehungspflege und Sonderpädagogik	4.074	6.171	66,0
Expert:in	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	18.325	24.832	73,8
	Informatik	11.487	14.128	81,3
	Bauplanung und -überwachung	11.143	12.553	88,8
	Elektrotechnik	10.380	12.028	86,3
	Aufsicht und Führung - Verkauf	9.644	12.692	76,0

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Stellenüberhangsquote = Anteil nicht besetzbarer Stellen an allen offenen Stellen.
Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2023/2024 in den Berufsgattungen Bauelektrik und Gesundheits- und Krankenpflege. Hier gab es für 18.287 beziehungsweise 16.698 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen in Deutschland. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Kinderbetreuung und -erziehung und Physiotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 21.013 beziehungsweise 12.539. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Sozialarbeit und Sozialpädagogik und Informatik mit einer Fachkräftelücke von 18.325 beziehungsweise 11.487. Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Bauplanung und -überwachung - Expert:in. Hier konnten rechnerisch 88,8 Prozent der offenen Stellen nicht mit passend qualifizierten Arbeitslosen besetzt werden.

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren.

Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: **kofa.de/studien**

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: **kofa.de/service/newsletter**

Stand: 2024. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.